

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV / 0838 / 2023

Beschlussvorschlag:

Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen

Die Maßnahme E 11 "Sommerhöhen" wird, ähnlich wie die Fläche F 14 "Denkraum", unter den Vorbehalt der Notwendigkeit grundsätzlicher Untersuchungen zur Festlegung von Bebauungsdichten und frei zu haltender Flächen gestellt.

Sachverhaltsdarstellung:

In der Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen wird die Fläche E 11 "Sommerhöhen" in den Realisierungszeitraum 2026 – 2030 eingeordnet.

Für die ähnlich zu bewertende Fläche F 14, die zwischen dem Brandenburgischen Viertel und der Eberswalder Straße liegt, wird auf Grund einer ersten Klimaanalyse darauf hingewiesen, dass sie für die Kaltluftversorgung der nahen Wohngebiete Brandenburgisches Viertel und Finow / Ost eine große Bedeutung hat. Es wird vorgeschlagen, eine grundsätzliche Untersuchung zur Festlegung von Bebauungsdichten und bebauungsfreien Räumen in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Eine endgültige Entscheidung zur städtebaulichen Entwicklung auf dieser Fläche ist daher zurzeit nicht möglich. Deshalb wird sie in der Entwicklungsstrategie als "Denkraum" bezeichnet.

Die Fläche E 11 "Sommerhöhen" ist ähnlich zu beurteilen, wurde aber bereits eingehender durch eine Klimaanalyse untersucht. Ergebnisse der Klimaanalyse und die bisher bekannten planerischen Absichten der Projektentwickler der EUPHORICA aus Weimar stehen sich widersprüchlich gegenüber. Es ist daher unumgänglich, eine Grundsatzentscheidung zur Aufnahme der Fläche E 11 (ganz oder teilweise) in die Entwicklungsstrategie Wohnbauflächen unter den Vorbehalt der voranzustellenden Untersuchung einer klimaverträglichen und daher möglichen Bebauungsdichte sowie frei zu haltender Flächen zu stellen.

Da die Realisierung einer Bebauung der Fläche E 11 "Sommerhöhen" nach 2026 erfolgen soll, ist ausreichend Zeit vorhanden, einen neuen Bebauungsvorschlag zu erarbeiten, der unter Einbeziehung eines erfahrenen und kompetenten Planungs- und Architekturbüros die Empfehlung aus der Klimaanalyse angemessen berücksichtigt. Über einen neuen Bebauungsvorschlag wird anschließend im Fachausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Eberswalde, den 26.09.2023

Karen Oehler

Fraktionsvorsitzende